

Hüttenzauber ist keine Hexerei

Berghütten sind keine Höhenrestaurants – sie sind Stützpunkte, Start und Ziel für alpine Unternehmungen. Dazu gehört eine Nacht auf einer Berghütte. Wer je das phantastische Erlebnis eines Sonnenuntergangs im Hochgebirge genießen durfte, um am nächsten morgen, hoch über dem Tal und fern vom Alltag aufzubrechen, weiß, was der Zauber bedeutet. Sicher, der Komfort ist begrenzt, was aber in aller Regel die Stimmung fördert.

Die Berchtesgadener Alpen bieten vielfältige Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen von Hütte zu Hütte – eine Woche abseits der Zivilisation ist kein Problem. Gute körperliche Verfassung, alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung sind dafür zwingende Voraussetzung. Die Tourentipps rechts helfen Ihnen, die notwendige Kondition und Erfahrung zu erwerben. Steigern Sie Höhendifferenz, Länge und Schwierigkeit langsam und überfordern Sie sich nicht. Schritt für Schritt kommen Sie sicher ans Ziel.

Zu Ihrer Sicherheit

Informieren Sie sich über Schwierigkeitsgrad, Gipfelhöhe und Gezeiten. Nehmen Sie eine Karte mit und üben Sie, sie zu lesen. Achten Sie auf die Wettervorhersagen und nehmen Sie die Ankündigungen ernst. Informieren Sie Bekannte, Mitwanderer oder den Hüttenwirt über Ihre geplante Tour und wann Sie spätestens zurück sein wollen. Teilen Sie ihnen, wenn möglich, eventuelle Änderungen mit. Auf die richtige Kleidung kommt es an! Tragen Sie stabile Bergstiefel mit fester Sohle. Kleiden Sie sich nach dem Mehrschichtprinzip und denken Sie auch an Ersatzwäsche, Erste-Hilfe-Set, Bargeld, eine Uhr, Telefon, ausreichend Proviant und Getränke. Genau so wichtig wie Regenschutzkleidung ist bei schönem Wetter ein Sonnenhut, Sonnencreme und min. 2 l Getränk pro Person für eine Tagestour einzupacken, wenn keine sichere Einkehrmöglichkeit

bzw. Wasserstellen auf der Strecke liegen! Nehmen Sie sich genug Zeit; planen Sie so, daß Sie bei Tageslicht zurückkommen. Machen Sie regelmäßig Pause und Essen und Trinken Sie ausreichend.

Schützen Sie die Natur: Nehmen Sie Ihren Abfall wieder mit ins Tal, bleiben Sie auf den markierten Wegen und pflücken Sie keine geschützten Pflanzen. Im Nationalpark sind übrigens alle Pflanzen geschützt. Kehren Sie um, falls Schwierigkeiten und Gefahren auftreten (Wettersturz, Wegunterbrechung, steile Schneefelder, Nebel etc.).

Tip: Überprüfen Sie vor Tourantritt den Zustand Ihrer Bergschuhe und speziell die Verklebung der Sohlen bei älteren Modellen, da sich diese oft unangekündigt durch Materialermüdung ganzflächig ablösen können.

Internationale Notrufnummer: 112

Naturbad Aschauerweiher
Badespaß am Fuße des Watzmanns
Geöffnet: Mitte Mai bis Mitte September
Telefon: +49 (0) 8652/3366

Märchenpfad Bischofswiesen
Geheimnisvoller Märchenwald mit Raststationen
Geöffnet: April - November
Eintritt: frei

Naturbad Aschauerweiher
mit Märchenpfad
Aschauerweiherstr. 85
D-83483 Bischofswiesen
www.bischofswiesen.de

In Sachen Sport ...

SPORT ESTERLE

Weihnachtsschützenplatz 2 1/3 · 83471 Berchtesgaden · Tel. 08652-1717

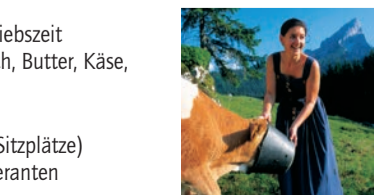
LEKI

GUIDE YOUR WAY.
MAKALU FX CARBON

Was ist eine traditionell bewirtschaftete Alm

- Heute gibt es in den Alpen zahlreiche Almen (zum Teil gastronomische Großbetriebe), die mit traditioneller Almbewirtschaftung wenig oder nichts mehr gemein haben.
- Im Berchtesgadener Land werden viele Almen nach wie vor traditionell bewirtschaftet. Diese Almen unterscheiden sich von konzeSSIONierten Almhöfen und Berggasthäusern durch folgende Merkmale:
- die Bewirtung erfolgt nur während der Auftriebszeit
 - Beschränkung auf eigene Produkte (z.B. Milch, Butter, Käse, Speckbrot)
 - kein zusätzliches Personal für die Bewirtung
 - keine Anbauten und Vergrößerungen (8-12 Sitzplätze)
 - keine Fahrmöglichkeit für Besucher und Lieferanten
 - keine Werbung

Die Auftriebszeit ist gewöhnlich von Mitte Juni bis Ende September, allerdings variieren diese bei einzelnen Almen. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort, ob die Alm bewirtschaftet ist.



JENNERBAHN
AM KONZESSE

www.jennerbahn.de

BERGSTEIGERHAUS GANZ

2000 m² Kletterfläche verteilt auf zwei Kletterhallen und die zum Watzmann ausgerichtete Außenwand

bis 15,50 m Wandhöhe

200 Kletterrouten von III bis XI-

Die Kletterhalle in den Berchtesgadener Bergen

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Berchtesgaden

DURCH DIE WIMBACHKLAMM
Geologie erleben im Nationalpark Berchtesgaden

MILLIONEN JAHRE ERDGESCHICHTE
Geöffnet von ca. Mai bis Ende Oktober

Bushaltestelle | Parkplatz Wimbachbrücke
Wimbachweg 11 | 83486 Ramsau
Tourist-Information Ramsau
Im Tal 2 | 83486 Ramsau | ramsau.de

Informationen der Schifffahrt Königssee – gültig bis 2024

- Fahrt nach St. Bartholomä ganzjährig
- Fahrt nach Salet von 27.04. bis 13.10.2024
- Abfahrt letztes Boot in der Zwischen- bzw. Hauptsaison (18.05. bis 04.10.) ab Salet 17:40 Uhr bzw. St. Bartholomä 18:00 Uhr
- Abfahrt letztes Boot in der Vor- bzw. Nachsaison (27.04. bis 13.10.) ab Salet 17:10 Uhr bzw. St. Bartholomä 17:30 Uhr
- Auf den Booten: Maulkorbpflicht für Hunde

Bitte beachten: Wenn Sie das letzte Kursboot versäumen, haben Sie keine Überbuchungsmöglichkeiten in Salet und St. Bartholomä.
Tel. +49 (0)8652 9636-96 • zentrale@seenschiffahrt.de • www.seenschiffahrt.de

Naturerlebnisse zu jeder Jahreszeit: Nationalpark Berchtesgaden

Herzlich willkommen im einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands!

Die eigenständige Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt steht im Nationalpark Berchtesgaden natürlich im Vordergrund. Doch damit nicht genug: Besucher sammeln einmalige Erfahrungen in der Wildnis und lernen die Geheimnisse von Steinadler, Murrelter, Gams und Co. kennen – draußen in der Natur und im Nationalparkzentrum „Haus der Berge“ in Berchtesgaden.

Oberste Zielsetzung im Nationalpark ist der Schutz der Natur in ihrer Ursprünglichkeit, ganz nach dem Motto: Natur Natur sein lassen. Doch damit nicht genug: Forschung, Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Erholung zählen ebenfalls zu den Aufgaben des Schutzgebiets. Bitte halten Sie sich bei Ihrem Besuch an die Regeln zum Schutz der einzigartigen Bergwildnis, vielen Dank!

Das ganze Jahr hindurch bietet der Nationalpark seinen Gästen ein vielseitiges Programm, von Tierspurenwanderungen im Winter über botanische Führungen bis hin zu Touren ins Reich der Steinadler und Bartgeier – kostenfrei!

Tip: Besuchen Sie das Nationalparkzentrum „Haus der Berge“ in Berchtesgaden – es lohnt sich!

HAUS DER BERGE
NATIONALPARKZENTRUM
BERCHTESGADEN

Komm vorbei!
Im Nationalparkzentrum
»Haus der Berge«
in Berchtesgaden.

Haus der Berge
Nationalparkzentrum
Hanielstraße 7
83471 Berchtesgaden

+49 8652 979060-0
hausderberge@npv-bgd.bayern.de
haus-der-berge.bayern.de

Wanderung durch die Geschichte der Almwirtschaft



Der Ramsauer Alm-Erlebnisweg führt über drei Almen vorbei an gut einem Dutzend Informationsstafeln. Chronologisch und thematisch gegliedert kann sich der interessierte Besucher gründlich über die Almwirtschaft informieren. Geschichte und Geologie, Arbeits- und Lebensbedingungen werden erläutert und können zum Teil vor Ort beobachtet werden.

So wird z.B. der Wechsel von tiefer zu höher gelegenen Weideflächen noch heute praktiziert. Die Bergbauern haben dabei von der Natur gelernt und die Almwirt-

schaft optimal den Bedingungen im Gebirge angepasst. Da die Vegetationsperiode pro 100Hm um eine Woche abnimmt, nutzen sie unterschiedlich hoch gelegene Almen als Weidefläche. Die Niederalm wird als Zwischenstation genutzt, bis im Hochsommer das Vieh auf die Ober- oder Hochalm getrieben wird. In der Zwischenzeit können sich die unteren Weideflächen erholen und das Vieh findet dort im Herbst wieder genug Nahrung. Vielfach existiert dazwischen noch der Mitteracker, eine zusätzliche Alm. Diese Praxis schon die knappen Ressourcen und schützt die empfindlichen Almen vor Überweidung.

Ein Förderprogramm des Freistaats Bayern sorgt dafür, dass viele Almen heute wieder bewirtschaftet werden. So können wir unterwegs bei frischer Milch und einer herzhaften Brotzeit aufschlussreiche Einblicke in den Alltag der Sennerinnen und Senner gewinnen.

Start Ramsau, Schwarzbachwacht
Länge ca. 11km
Höhe 890-1540m
Gezeit ca. 4 Stunden

Weitere Infos unter:
<https://www.berchtesgaden.de/wandern/wanderwege/almlebnisweg-ramsau>

ALPENRESIDENZ BUCHENHÖHE
BERCHTESGADEN

Holzkatler
Berghütte · Restaurant · Backstube

Telefon: 08652 - 600 900 · www.alpenresidenz-berchtesgaden.com

Bier braucht Heimat

Sofbrauhaus Berchtesgaden

Im Berchtesgadener Land - Berchtesgadener Bier

UNSERE THERME. UNSERE ZEIT.

Täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.

watzmann-therme.de

BERCHTESGADEN
Watzmann-Therme

Entspannung für müde WANDERKNOCHEN!

Wichtige Adressen

- Alpine Auskunfts** - Am Fischerbühl 1 · D-83471 Berchtesgaden · Tel. 08652-9764615
alpineauskunft@dav-berchtesgaden.de, ab 29. April immer Montag bis Freitag von 16-18 Uhr
- Tourist-Information Berchtesgaden** (im AlpenCongress) · Maximilianstr. 9 · D-83471 Berchtesgaden · Tel. 08652-65650-700 · Fax 08652-65650-69 · info@berchtesgaden.de · www.berchtesgaden.de
- Tourist-Information Berchtesgaden-Oberau** · Roßfeldstraße 22 · D-83471 Berchtesgaden
Tel. 08652-964960 · Fax 08652-964961 · info-oberau@berchtesgaden.de · www.berchtesgaden-oberau.de
- Tourist-Information Bischofswiesen** · Hauptstraße 40 · D-83483 Bischofswiesen · Tel. 08652-977220
Fax 08652-9772222 · info@bischofswiesen.de · www.bischofswiesen.de
- Tourist-Information Marktschellenberg** · Salzburger Straße 2 · D-83487 Marktschellenberg
Tel. 08650-9888-30 · Fax 08650-9888-31 · touristinfo@marktschellenberg.de · www.marktschellenberg.de
- Tourist-Information Ramsau** · Im Tal 2 · D-83486 Ramsau · Tel. 08657-988920 · Fax 08657-772
info@ramsau.de · www.ramsau.de
- Tourist-Information Schönau a. Königssee** · Rathausplatz 1 · D-83471 Schönau a. Königssee
Tel. 08652-1760 · Fax 08652-4050 · tourismus@koenigssee.com · www.koenigssee.com
- Tourismusverband Kuchl** · Markt 25 · A-5431 Kuchl · Tel. +43-6244-6227
office@kuchl-info.at · www.kuchl-info.at

Nationalparkzentrum „Haus der Berge“ · Hanielstr. 7 · D-83471 Berchtesgaden · Telefon 08652-979060-0
Fax 08652-69434 · info@nationalparkhaus.org · www.nationalparkberchtesgaden.de

RVO Regionalverkehr Oberbayern GmbH · Niederlassung Berchtesgaden · Bahnhofsbüro,
83471 Berchtesgaden · Telefon 08652-9448-20 · berchtesgaden@rvo-bus.de · www.rvo-bus.de

Grassl

Zeit lassen

IHR DIGITALE URLAUBSBEGLEITER MAXI

Immer an Ihrer Seite

JETZT HERUNTERLADEN!

Mit top aktuellen Veranstaltungskalender!

berchtesgaden.de/maxi

GIPFELHALBE.

Erdbier MILCH

Berchtesgadener Land
Echt. Gut.

www.bergbauernmilch.de

ALMBACHKLAMM
Natur- und Wasserwanderweg in Marktschellenberg

Wildromantische Augenblicke
Wasserfälle
Erlebnisstationen
Kugelmühle
Natur- und Sagenwelt

Geöffnet von Mai bis Oktober (witterungsabhängig)
www.marktschellenberg.de · Email: touristinfo@marktschellenberg.de

AUF SPURENSUCHE MIT MANKEI MAXI
Kinder-Rätselreise rund ums Rathaus Schönau a. Königssee

BERCHTESGADEN
Schönau a. Königssee

ZUR RÄTSELBROSCHÜRE

Tourist-Information Schönau a. Königssee
Rathausplatz 11 | 83471 Schönau a. Königssee | koenigssee.de



Freizeit im Salzburger Land

Schwimmen im Bürgerausee, eine Kneipp-Anlage, über 100 markierte Wege zum Wandern und Walken, Beachvolleyball, Tennisplätze, Klettern, Ringersurfen, Fischen und Angel, das Museum Kuchl, Käseküche am Fürstenhof und Schnitzkurse bieten ein vielfältiges Angebot.

KUCHL TOURISMUS

www.kuchl-info.at
Telefon: +43 6244 6227
Markt 25
5431 Kuchl / Österreich

Gastronomie im Salzburger Land

Starten Sie Ihren Tag in Kuchl mit einem regionalen Genuss-Frühstück, Mittag laden Gasthäuser im Gastgarten ein und abends gibt es gehobene Küche, Schmankerl und Gegrilltes. Zum Sundowner trifft man sich im gemütlichen Weintreff oder in der hippen Bar direkt in der Marktstraße.

Schlafen im Salzburger Land

In Kuchl können Sie aus über 30 Vermietern auswählen. Egal ob Hotel, Ferienwohnung, Bauernhof oder Pension. Erholen Sie sich in einer Unterkunft in Kuchl – mit viel Liebe zum Detail, Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit werden die Tourismusbetriebe in Kuchl geführt.

Plenk's Spezialführer
Berchtesgadener Alpen – Die schönsten Rundtouren mit Wanderkarte

- abwechslungsreicher Wanderführer
- 75 sorgfältig beschriebene Rundtouren
- vielfältige Tourenvarianten
- kostenlose GPX-Tourendaten
- Download
- detaillierte Kartenskizzen
- einfache Handhabung
- farbliche Einteilung nach Wegkategorien
- starke Bildgebung
- Einkehr-Optionen

11,90 €

Wanderkarte
1:25.000

- mit nummerierten Wanderwegen und UTM-Grid für GPS
- inkl. Tourenführer, Schutzhüttenverzeichnis und Sicherheitsregeln
- alle Gipfel und Wege in den Berchtesgadener Alpen
- wasserfest und unverwundlich
- in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Berchtesgaden

19,99 €

IDEAL FÜR IHRENURLAUB IN BERCHTESGADEN

Erhältlich im Buch- & Zeitschriftenhandel oder unter plenk-verlag.de
info@plenk.media · Koch-Sternfeld-Str. 5 · 83471 Berchtesgaden

Vom Entwurf bis zur fertigen Drucksache ... alles aus einer Hand!

GL Werbestudio
Layout · Satz · Grafik
Foto · Repro · Internet

Rathausplatz 7
83471 Berchtesgaden
Tel. +49 (0) 86 52 - 6 69 05
Fax +49 (0) 86 52 - 6 69 06

info@gl-werbestudio.de · www.gl-werbestudio.de

Von Hütte zu Hütte ...

- **Purtschellerhaus** → **Stahlhaus/Schneibsteinhaus** über hohen Göll
8 Stunden / 725 km / ↗ 1000 m / ↘ 950 m / Weg 451
- **Stahlhaus/Schneibsteinhaus** → **Gotzenalm** über Schneibstein, Seeinsee u. Landtal
6 Stunden / 12 km / ↗ 825 m / ↘ 950 m / Weg 416
- **Stahlhaus/Schneibsteinhaus** → **Gotzenalm** über Königsbachalm und Gotzentalmal
4 Stunden / 12 km / ↗ 650 m / ↘ 450 m / Weg 498 & 493
- **Gotzenalm** → **Wasseralm** über den Reitsteig
4 Stunden / 9 km / ↗ 400 m / ↘ 650 m / Weg 493 & 416
- **Wasseralm** → **Kärlingerhaus** über den Schwarz- und Grünsee
4 Stunden / 8 km / ↗ 750 m / ↘ 600 m / Weg 416
- **Kärlingerhaus** → **Ingolstädter-Haus** (Steinernes Meer)
3 Stunden / 5,3 km / ↗ 625 m / ↘ 125 m / Weg 420
- **Ingolstädter-Haus** → **Wimbachgrühhütte** über Trischbühl
4,5 Stunden / 7,8 km / ↗ 200 m / ↘ 1000 m / Weg 411 & 419
- **Wimbachgrühhütte** → **Blaueishütte** über die Hochalm und Schärten Spitze
7,5 Stunden / 10 km / ↗ 1325 m / ↘ 925 m / Weg 421 & 486
- **Wimbachgrühhütte** → **Blaueishütte** über die Wimbachbrücke und Ramsau
7,5 Stunden / 17,5 km / ↗ 1050 m / ↘ 700 m / Weg 421 & 481
- **Watzmannhaus** → **Wimbachgrühhütte** (Watzmannüberschreitung, Klettersteig)
10 Stunden / 8,25 km / ↗ 950 m / ↘ 1600 m / Weg 441
- **Dr.-Hugo-Beck-Haus** → **Gotzenalm** über Königsbachalm und Gotzentalmal
3,5 Stunden / 10,5 km / ↗ 600 m / ↘ 180 m / Weg 497 & 493
- **Kührointalm** → **Kärlingerhaus** über Rinneklendsteig und Saugasse
7,5 Stunden / 15 km / ↗ 900 m / ↘ 1120 m / Weg 443 & 412

- Schwierigkeitsgrade:**
- Einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine abstruzgefährlichen Passagen auf.
 - Mittelschwere Bergwege sind oft überwiegend schmal, oft steil angelegt und können abstruzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem versicherte Gehpassagen (z. B. Drahtseil) vorkommen.
 - Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und abstruzgefährlich. Es können gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterpassagen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich!

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Besonders im Hochgebirge bestehen immer Gefahren, die von der Natur ausgehen. Vor allem mit dem Umstürzen von toten Bäumen und dem Herabfallen von Ästen muss jederzeit gerechnet werden. Verweilen Sie nicht in Gefahrenbereichen von Totholz und passieren Sie Totholzansammlungen möglichst zügig. Bei starkem Wind, Gewitter oder der Gefahr von Schneebrock sollten Sie Wälder nicht betreten. In der Nähe von Felswänden besteht außerdem bei jeder Witterung Gefahr durch Steinschlag.

- Beim Hüttenwandern nicht vergessen:**
- Hüttenschlafsack oder leichter Schlafsack (sauber)
 - Hüttenschuhe oder leichte Hausschuhe (mit Gummisohle)
 - Taschenlampe oder Stirnlampe
 - kleiner Müllsack für die eigenen Abfälle
 - genügend Bargeld, weil meistens keine Kartenzahlung möglich ist
 - kleines Handtuch und das Nötigste für die persönliche Hygiene
 - Ohrstöpsel machen es geräuschempfindlichen Schlafemr oft leichter
 - Wanderkarte zur weiteren Tourenplanung

Was ist der Hüttenwirteverein? Hüttenwirte e.V.

1993 haben sich verschiedene Hütten aus den Berchtesgadener und Salzburger Bergen zum Hüttenwirteverein zusammengeschlossen. Schon damals war man der Meinung, man sollte gemeinsame Interessen auch über die Staatsgrenzen hinweg nach außen vertreten.

Der Hüttenwirteverein vertritt seine Mitglieder auch gegenüber Behörden und Institutionen und unterstützt sie bei internen Fragen.

Informationen gibt's auch im Internet unter: www.huetttenwirte.com

Impressum

Herausgeber: Berchtesgadener und Salzburger Hüttenwirte e.V.
Satz & Litho: GLWerbstudio, Berchtesgaden · Panorama: Krabichler
Überarbeitung: Sigi Hinterbrandner, Tel.-Tal: +49-8650-513 oder Berg: +49-8652-2420
Druckerei: Plenk, Berchtesgaden